Atempause

Lokaler Rundbrief der Korps Biel/Bienne & Erlach März 20 – April 20

Dankbar – Gedanken zum "alt werden"

Abbildung: *(englisch: Look how beautiful / deutsch: Schau wie wunderschön)*

Wir hatten am 07. Februar den Dankesanlass.

Es war so schön, einfach mal DANKE zu sagen, für all die Mitarbeit, Mittragen, Mitbeten, Mitfinanzieren, Mitfiebern, Mit….

Bjørn und mir war es wichtig, diesen Abend ganz bewusst zu zweit zu organisieren und nicht noch jemanden zu fragen, der uns helfen könnte.

Wollten wir allen doch zeigen: Wir sind sooo dankbar, haben wir euch!

Mein Grossvater (Arthur Wittwer) ist im letzten Frühling nach Hause berufen worden.

Er war immer wieder krank und Dauergast im Krankenhaus.

Die Pflegerinnen und Ärzte hatten so Freude an ihm. Sie haben immer wieder gesagt, wie freundlich und liebenswürdig er ist.

Ich wünsche mir, dass das eines Tages die Leute auch über mich sagen werden und ich habe mir überlegt, was genau seine Liebenswürdigkeit ausgemacht hat. Denn wenn ich ehrlich bin, habe ich schon etwas Respekt vor dem "alt werden". Es kommt immer wieder vor, dass jemand plötzlich verbittert oder traurig wird.

Was ist, wenn mir das auch passiert?

Mir ist bewusst geworden, dass mein Grossätti einfach DANKBAR war. Und zwar für alles. Immer wieder hat er sich bedankt. Für das schöne Zimmer, das Essen und Trinken, die Pflege, das Nachfragen, das Putzen etc. Er war dankbar für das, was er hatte. Er hat nicht auf das gesehen, was er nicht hatte oder dass er Schmerzen hatte und getrennt von seiner geliebten Frau war.

Und so ist er auch gestorben: DANKBAR.

Es tönt nach einer einfachen Sache. Aber ist es für dich auch einfach, dankbar zu sein?

Oder sehen wir eher auf die Dinge, die uns fehlen die anders aussehen, als wir es uns vorstellen? So schnell verfallen wir in die Undankbarkeit? Und ganz ehrlich, es ist anstrengend, mit jemandem befreundet zu sein, der immer nur nörgelt…

Was wäre, wenn wir uns immer wieder bewusst machen: Ich will DANKBAR sein?

Könnte es dann nicht sein, dass wir auch im Alter dankbar sind und es gar nicht zu einer Verbitterung kommt, weil es gar nichts gibt, über das wir verbittert sind? Weil wir schon im Vorfeld (auf)gearbeitet haben und dankbar geworden sind?

Was wäre, wenn DANKBARKEIT unser Leben verändern würde?

Immer noch nicht überzeugt?

Dann lesen wir doch einmal gemeinsam 1. Thessalonicher 5, 18:

Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Wie schön, Gottes Willen erfüllen und gleichzeitig dankbar und zufrieden altern…

Warum nicht schon jetzt damit anfangen?

[Sara Omlor]

Aus der Korpsleitung

Wechsel 2020

(bm) In der Heilsarmee werden die Offiziere nach vielen Abklärungen und Gesprächen von einem Ort zum nächsten geschickt. Wir sprechen dann von Wechsel.

Dieses Jahr ist auch unser Korps wieder betroffen.

Da Mirco Omlohr im Sommer die Offiziersausbildung abschliesst, wird er zusammen mit Sara eine neue Aufgabe übernehmen. Sie werden gemeinsam die Leitung des Korps Wattwil übernehmen.

Als Nachfolgerin von Sara wird Jeanine Walzer nach Biel kommen. Sie ist aktuell Jugendsekretärin der Division Ost. *Auf Seite 3 stellt sich Jeanine in einem Steckbrief vor.*

Für unser Korps interessant ist auch der Wechsel von Fränzi Hari, die als Jugendsekretärin in die Division Ost geht.

Im weiteren Jonas Bosshard, der als Assistent ins Korps Liestal geht.

Da er und Nathalie Feuz verlobt sind, wird es da ja auch eine Veränderung geben.

Timon und Novella Stettler vom Korps Solothurn gehen über den Kanal nach England.

Timon war aktiv bei uns im Teenie Club.

Nach ihnen kommen Monika und Michael Huber vom Korps Birsfelden nach Solothurn.

Die vollständige Liste ist im Saal angeschlagen.

Steckbrief Jeanine

Jeanine Walzer, Walzer wie der Tanz. Ich bin 36 Jahre alt.

Ich bin gelernte Floristin und habe sechs Jahre auf dem Beruf gearbeitet und bin jetzt seit gut 8 Jahren - mit Freude - Heilsarmee Offizierin.

Johnny & Jana sind meine beiden Schätze. Johnny seit fast 10 Jahren und Jana seit 2 Jahren.

Wir sind sehr gerne in der Natur und haben alle 3 etwas Flausen im Kopf.

Wir sind gerne in Bewegung, innerlich nicht immer gleich locker – aber Jesus bleibt mit uns am Ball.

Mit Menschen bin ich sehr gerne zusammen, lache gerne und habe grosse Freude am Dekorieren.

Den Satz: «Ordnung ist das halbe Leben» finde ich sehr treffend für mich.

Mutig Gott vertrauen ist ein Lebensmotto und zugleich Aufgabe für mich.

So freue ich mich, dich/euch kennen zu lernen!

[Jeanine Walzer]

Aufgaben & Ämter von Sara Holzer

(bm) Aus verschiedenen Gründen hat Sara Holzer entschieden ihre Aufgabe als Leiterin der Jugendgruppe abzugeben.

Gleichzeitig sistiert sie bis auf Weiteres das Amt als Korpsratsmitglied.

Wer mehr darüber erfahren möchte darf sie gerne persönlich ansprechen.

Abwesenheit der Offiziere

Bjørn Marti wird vom 16. bis 27. März auf einer Studienreise in Israel sein.

Sara Omlohr ist vom 13. bis 22. April in den Ferien

Spezielle Anlässe

Weltgebetstag

(mlb) Am 6. März findet der Weltgebetstag statt, bei welchem jedes Jahr ein anderes Land im Zentrum steht.

Dieses Jahr stammt die Liturgie aus Zimbabwe. Wir freuen uns auf einen spannenden Gottesdienst! Im Saal liegen Flyer mit allen nötigen Informationen auf.

Frischen Wind in Deinem Leben

(bm) Vom 6.-8. März 2020 findet das Wochenende „Zum Läbe befreit" zusammen mit den Korps Huttwil, Dagmersellen und Aargau Süd auf der Waldegg statt.

Das Ziel ist Loslassen und Empfangen: Altlasten ablegen, Befreiung erleben und die Kraft des Heiligen Geistes empfangen.

Angesprochen sind Menschen, die neu in ein Leben mit Jesus gestartet sind; Menschen, die sich nach der Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Leben sehnen oder Menschen, die wieder frischen Wind in ihr gewohntes Christenleben suchen.

Wer einmal dabei war weiss, wie gut das tut und wie sehr es sich lohnt.

Anmeldungen liegen auf. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne melden.

IEEP-Weekend 13. – 15. März

(so) Im Sommer ist es soweit, Lia Beyeler, Noel Wendel und Thomas Kaufmann werden konfirmiert.

Zu ihren Pflichten als Konfirmanden gehört auch der Besuch der IEEP-Weekends.

Im März findet das "Upgrade" statt, zum Thema Heiliger Geist. Alle Konfler der Heilsarmee Schweiz werden daran teilnehmen.

Benaja und Sara werden als Begleitung mitfahren. 🙂

Mitgliederaufnahmen (15. März)

(bm) Wir freuen uns sehr, Nadine Holzer und Alice Egli am 15. März bei uns als Mitglieder im Engeren Freundeskreis aufnehmen zu können.

Beide haben einen Erlebnisbericht geschrieben. Diese kannst du auf Seite 11 & 12 lesen.

Lou und Siggi heiraten (4. April)

(bm) Ein Freudentag wird es sein.

Am 4. April geben sich Marie-Louise Bourquin und Sigurður Ívar Sölvason das Ja-Wort.

Die Trauung findet um 14.00h in der Stadtkirche Biel statt.

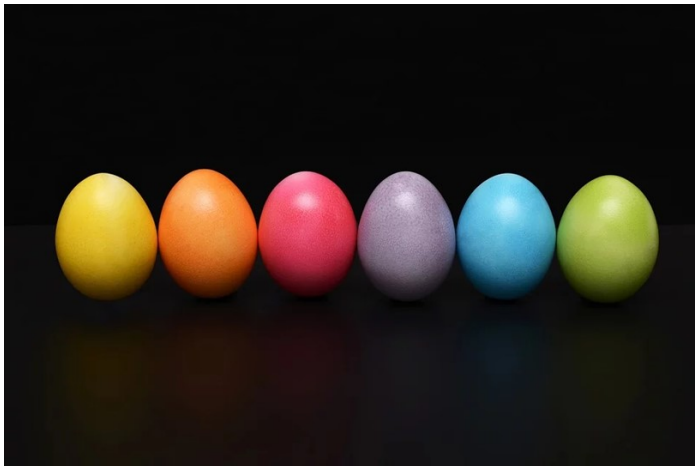
Zum anschliessenden Apéro im EGW Biel (Jurastrasse 43) sind alle ganz herzlich eingeladen.

Einladung
ZUR HOCHZEIT
Seid in allem dankbar; denn
das ist der Wille Gottes in
Christus Jesus für euch.
1. Thess. 5,18
Sigurður Ivar Sölvason
und
Marie-Louise Bourquin
04.04.2020

Ostern @ Home (12.April)

(so) Letztes Jahr haben wir ein tolles Wochenende zusammen zu Hause verbracht. Dieses Jahr werden wir es wiederholen, jedoch an Ostern (An Pfingsten ist die Aussendung und der Willkomm der Kadetten).

Mirco Omlohr hat einen Praxiseinsatz zum Thema: Arbeiten mit dem Ehepartner. Deshalb werden er und Sara zusammen die Leitung des Wochenendes übernehmen und gemeinsam mit einem Team erarbeiten.



Nähere Informationen folgen. Wir freuen uns über zahlreiches Teilnehmen. Es wird sicher ein bunt-gemischtes Programm geben.

Korpsforum und Mittagessen (26. April)

(bm) Am 26. April findet unser nächstes Korpsforum statt. Dort erhältst du wichtige Informationen aus der Korpsleitung.

Es gibt auch einen Austausch über Themen, die uns beschäftigen.

Man kann auch Themen zur Diskussion einbringen. Diese sollten jedoch mindestens 10 Tage vorher (16. April) angemeldet werden.

Anschliessend an das Forum bleiben wir für ein gemeinsames Mittagessen zusammen.

Wie jedes Mal tun wir das mit einem kanadischen Buffet. Jeder bringt etwa soviel mit, wie er/sie essen würde. Etwas fürs Mittagsbuffet und etwas fürs Dessertbuffet.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft miteinander!

PKP

(so) Am 1. März laden wir euch herzlich in den WesternSaloon Old McBiel ein.

Der Gottesdienst ist für Alle!

Anschließend werden Kinder ab 5 Jahren den Nachmittag mit einer Schatzsuche verbringen. Wir freuen uns darauf, den Gottesdienst abwechslungsreich und interessant mit euch erleben zu dürfen.

Ausblick

Muttertag / Life on Stage

(bm) Am 10. Mai treffen zwei wichtige Ereignisse aufeinander!

Wir feiern Muttertag:

..... und gleichzeitig werden wir Besuch von Ralf Etter haben.

Ralf Etter arbeitet für Life on Stage. Er wird uns in seiner Predigt darüber berichten, was Muttertag und Life on Stage gemeinsam haben?

Darauf dürfen wir gespannt sein.

Einsegnung von Benaja Artur Omlohr

(bm) Am 24. Mai haben wir die Freude der Einsegnung von Benaja Artur Omlohr beiwohnen zu dürfen.

Die Grosseltern von Benaja, Bernhard und Regina Wittwer (unsere früheren Divisions-offiziere) werden den kleinen Sonnenschein einsegnen.

Konfirmation 07. Juni 2020

(so) Nach drei Jahren IEEP-Zeit werden Lia Beyeler, Thomas Kaufmann und Noel Wendel ihre Konfirmation feiern.

Zu diesem Anlass laden wir euch herzlich ein!

Es ist ein wichtiger Anlass, denn die Teens werden geistlich mündig und entscheiden ab diesem Zeitpunkt selbst, wie und ob sie mit Jesus und der Heilsarmee weitergehen wollen.

Wir möchten euch bitten, für diesen Tag zu beten und für die Zeit, die auf die drei zukommen wird.

Familiensporttage 13./ 14. Juni 2020

(so) Die Familien-Sport-Tage sind zwei Tage, an denen sich Sportbegeisterte aus der Heilsarmee Schweiz treffen. Sie finden jährlich in der Woche 24 oder 25 in Lyss statt.

Die Familien-Sport-Tage sind der Familienevent der Heilsarmee Schweiz. An den beiden Tagen kämpfen Jung und Alt im Fussball- oder beim Volleyball-Turnier ....

.... freundschaftlich und fair um den Sieg.

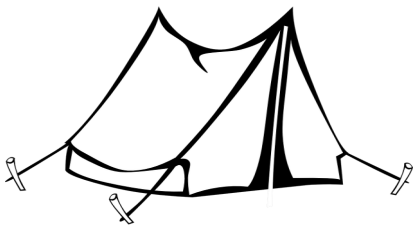
(Aber sicher!)

Auch für die kleinen Gäste haben wir ein attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten, z. B. ein Gumpischloss, diverse Outdoor-Spielgeräte, Trampoline usw.

Am Sonntag werden die Spiele für den Worship-Timeout unterbrochen, bevor es dann zu den Entscheidungsspielen kommt.

Durch die verschiedenen Verpflegungsstände wird der Hunger und Durst der ca. 1200 Besuchern und Sportlern gestillt.

Damit am zweiten Tag wieder alle neue Kraft haben, bestehen verschiedene Möglichkeiten, in Lyss zu übernachten.



Sei es mit dem eigenen Zelt neben den Fussballfeldern oder in der Turnhalle mit Matte und Schlafsack.

(Text der Homepage https://de.rfst.ch)

Wir möchten auch eine Sport-Gruppe zusammenstellen, die entweder Fussball- oder Volleyball spielt.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig. 🙂
Hast du Interesse? Dann melde dich bei Sara Omlohr.

Reportagen

Bericht Juniorsoldaten

Ein Blick zurück ins 2019 – Die Juniorsoldaten haben sich begeistert und mit viel Eigeninitiative an der Topfkollekte beteiligt.

Am 14. Dezember trafen wir uns im Heilsarmeesaal, um Brötli zu backen.

Diese packten wir in schön verzierte Säckli ab und verteilten sie am Nachmittag in der Stadt an die Passanten.

Dieser Einsatz hat den Juniorsoldaten und den Passanten viel Freude bereitet.

Im neuen Jahr haben wir uns bereits zu einer ersten Juniorsoldatenstunde getroffen.

Nachdem wir unser Wissen über das Juniorsoldatenversprechen aufgefrischt haben, machten wir uns Gedanken drüber wie wir die Juniorsoldatenstunden in Zukunft gestalten wollen.

Wir erarbeiteten gemeinsam, welche Themen die Juniorsoldaten interessieren, worüber sie gerne mehr wissen möchten und was sie im Alltag beschäftigt.

Es kam ein bunter Strauss an Themen zusammen, die wir in die Bereiche Juniorsoldatenstunde, Gottesdienst und spezielle Anlässe/Tagesanlässe aufteilen konnten. Für jeden Bereich gibt es genügend Themen und Ideen.

Die nächsten Juniorsoldatenstunden werden am 8. März und am 24. Mai stattfinden. Da werden wir bereits eines der Themen, die wir gemeinsam erarbeitet haben, aufgreifen.

[Vreni Holzer]

Rückblick auf die Weihnachtszeit 2019

Im letzten Jahr – ja das war letztes Jahr und schon scheint es lange her – habe ich das erste Mal die Topfkollekte organisiert. Einsatzpläne erstellt, nachgefragt ob doch noch jemand die eine oder andere Stunde am Topf, die noch nicht besetzt ist, übernehmen könnte.

Auch Bläser und Sänger haben sich angemeldet, um ihren Betrag zum Gelingen der Topfi 2019 beizutragen. Und natürlich gab es kurz vor den Einsätzen jeweils noch ein paar Sonderfälle, zum Beispiel wenn jemand seinen Einsatz nicht leisten konnte, weil er krank wurde.

Die kurzfristigen, aber disziplinierten An- oder Abmeldungen konnten alle abgefangen werden. Herzlichen Dank und «vergälts Gott» an alle die an der Topfi 2019 irgendeinen Einsatz leisteten.

An der Topfkollekte ist das Wetter eine nicht zu unterschätzende Grösse. Dies nicht nur für die Einsatzleistenden, sondern auch für das Ergebnis in Franken. Trotz des zum Teil stürmischen Wetters war der Ertrag, mit rund 26'000 Franken, ganz ansprechend und damit nicht ganz 2000 Franken unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Es herrschte aber nicht nur schlechtes Wetter, wie auf dem Bild mit der Gesangsgruppe am Zentralplatz zu sehen ist.

Am Weihnachtstag, dem 25. Dezember, ging eine Gruppe Sänger des Korps ins Spitalzentrum Biel um die Frohe Botschaft der Geburt Jesu «wohlklingend» singend von halb 8 bis 9 Uhr kund zu tun.

Traditionsgemäss machten sich auch zwei Personen der Gruppe auf, um von Zimmer zu Zimmer Zeitschriften zu verteilen und frohe Weihnachten zu wünschen. Dieser Einsatz –

wenn auch viel zu kurz um bei den meisten Leuten, die die Weihnachtstage im Spital verbringen müssen, vorbeizugehen – wird auch vom Spitalpersonal geschätzt.

Nach eineinhalb Stunden singen, freuten sich alle Mitwirkenden und die anderen Anwesenden im Saal an der Dufourstrasse auf das «Weihnachtszmorge» das von fleissigen Händen vorbereitet wurde.

Der anschliessende «lockere» Gottesdienst passte zum freudigen Ereignis, das an diesem Tag in der Christenheit gefeiert wird.

[Hansueli Bourquin]

Dankesanlass im Wyttenbachhaus

(mlb) Am Freitag, 7. Februar durften sich alle zum Korps zugehörig Fühlenden im Wyttenbachhaus zu einem Anlass mit der Schauspiel GmbH einfinden. Grund dieses Anlasses war, allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz zu danken. Und da praktisch jeder und jede irgendwo und irgendwie mithilft, durften auch alle kommen, die sich angesprochen fühlten.

Für diesen Abend wurde die Schauspiel GmbH (Gesellschaft mit bestimmter Hoffnung) eingeladen. Das sind Beat Müller und Peter Wild, die uns auf erfrischend andere Art Geschichten über Jesus spielten.

Aus der Perspektive der beiden Jünger Thomas und Matthäus nahmen sie uns mit auf eine Reise von der Taufe Jesu über verschiedene Wunder und Predigten bis hin zu Jesu Tod und Auferstehung. Mit viel Witz, Charme und Einfühlungsvermögen gespielt, erlebten wir die uns so wohlbekannten Geschichten auf eine neue Art.

Auch zum Nachdenken lieferten sie uns genug Stoff. Wie viel vom Ganzen ist denn 100% genau? Vertrauen wir Jesus wirklich? Oder haben wir noch einen Plan B?

Beeindruckend fand ich vor allem die Szene, als Thomas dem auferstandenen Jesus begegnete und ihn in ehrlicher Ehrfurcht als seinen Herrn und seinen Gott anerkannte. Die Tatsache, dass die Jünger damals nicht unser heutiges Wissen hatten, wirft ein anderes Licht auf diese Ereignisse. Dass Jesu Tod zum Erlösungsplan dazugehört ist plötzlich nicht mehr so logisch und scheint wirklich wie eine desaströse Niederlage.

Ich habe den Abend sehr genossen, fühlte mich manchmal ertappt und wurde nachdenklich, wurde aber auch oft zum Lachen gebracht. Ein grosses Bravo diesen beiden Schauspielern, die uns einen gehaltvollen Abend ermöglicht haben!

Der krönende Abschluss dieses Abends war das Apéro, das liebevoll gestaltet und hergerichtet war. Sara Omlohr hat sich extrem viel Mühe gegeben und ein wahres Kunstwerk vollbracht! Manches war fast zu schön um gegessen zu werden ;) Und wenn man es dann doch probierte, stellte man fest, dass es noch besser schmeckte als aussah :)

Ein herzliches Dankeschön an alle, die irgendwie in diesen Abend involviert waren! Es war toll!

Lismigrüppli

(mlb) Anfang Jahr haben wir mit einem Lismigrüppli gestartet, welches jeden Samstag im Saal stattfindet.

Seit Beginn ist es eine treue Gruppe, die sich entweder am Nachmittag oder direkt nach dem OpenBrunch trifft.

Es herrscht immer eine gemütliche und freundliche Atmosphäre und wir geniessen das ungezwungene Beisammensein.

Hast du selbst auch eine Handarbeit angefangen? Komm am Samstag ins Lismigrüppli! Du darfst natürlich auch kommen, wenn du nur Kaffee trinken und etwas plaudern möchtest.
Auch Neu- und Wiedereinsteiger sind willkommen, Gross und Klein.

Aktivitäten & Projekte

Life on Stage

(bm) Im 2020 widmen wir uns ganz konkret dem Thema "Life on Stage".

Das ist moderner, evangelistischer Event Ende des Jahres.

Während einer Woche finden in der Swiss Tennis Arena in Biel Musicals mit einer anschliessenden Botschaft von Gabriel Häsler statt.

Während des Jahres bereiten wir uns darauf vor.

Abbildung: Life on Stage 2019 in Dresden

Wir beten regelmässig für diesen Anlass und besonders für die Menschen, die wir mit der heilbringenden Botschaft von Jesus erreichen wollen.

Im Korps Biel haben wir eine Ressortleitergruppe, die sich besonders mit dieser Kampagne auseinandersetzt und auch Fragen dazu beantworten kann.

Das sind:

* Bjørn Marti (Mobilisation)
* Sara Omlohr und Lou Bourquin (Mobilisation Jugend)
* Mary-Claude Beyeler und Damaris Kaufmann (Gebet)
* Vreni Holzer (Nacharbeit)

Monatlich erscheint ein Newsletter, der in gedruckter Form aufliegt und per Mail verschickt wird.

Weitere Infos unter bi.lifeonstage.ch

Korps Erlach

Korpsweekend (Erlach)

Vom Auffahrtsabend bis Sonntagmittag 21.5. - 24.5.2020 ziehen wir uns aus dem Alltag zurück und wollen ein langes Wochenende als Korpsfamilie miteinander verbringen. Wir quartieren uns im Gruppenhaus Hasli in Signau im Emmental ein.

Gemeinschaft steht immer hoch oben auf der Prioritätenliste. Eine Wanderung und Gemeinschaftsspiele oder einfach ein bisschen plaudern haben ihren festen Platz an so einem Weekend.

Dieses Jahr werden wir uns dem Thema Heiligung widmen. Jelena und David Bachmann, unsere Gäste und Redner an diesem Korpswochenende, schreiben: Wir ermutigen Dich dazu, der Heiligung weiter nachzujagen! Wir erleben jede Woche vielfach, wie Gott durch Seinen Geist wirkt und wie Menschen durch Ihn verändert werden.

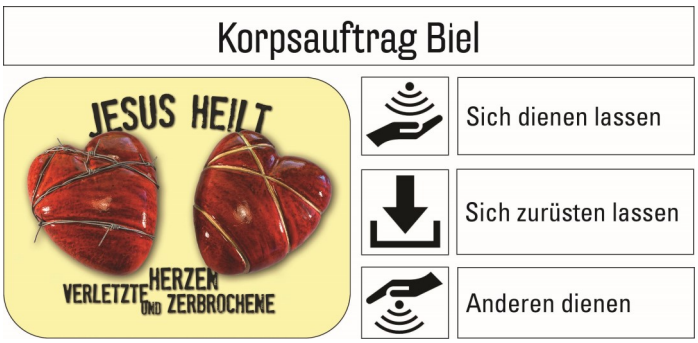
Neben Lehrblöcken werden auch ganz praktisch Heiligungsgebete angeboten. Blockaden und festgefahrene Muster erkennen, den alten Menschen ablegen, immer mehr hineinwachsen in das, was Gott für Jede und Jeden ganz persönlich vorbereitet hat, frei und heil werden, das darf Ziel von Heiligungsgebeten sein.

Gott heilt verletzte und zerbrochene Herzen, lehrt Bjørn im Korps Biel. Wir nehmen den Faden auf und spinnen ihn auch im Korps Erlach weiter. Ein Flyer zur Anmeldung folgt demnächst.

[Trudi Polier]

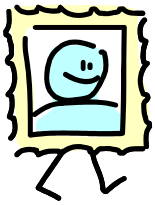
Unser Auftrag

Der Auftrag von Jesus lebt .....



... das zeigt nebst Anderem auch der obige und die beiden folgenden Artikel!

Persönliches



Mein Name ist Alice Egli

Ich bin langjährige Mitarbeiterin der Christlichen Gassenarbeit in Biel; eigentlich heisst sie jetzt "Rue-à-Coeur" da sich die Deutsch-Schweizer zurückgezogen haben.

Wir haben jetzt einen Botschafter, Kurt Zaugg, welcher versucht, wieder eine Zusammenarbeit herzustellen.

Wir haben die Erlaubnis von der Direktion des Drogentreffs "Contact"* einmal im Monat mit Kaffee und Kuchen diesen Treff zu besuchen. Der Kontakt ist informiert, dass wir eine christliche Organisation sind. Da können wir mit den Besuchern (= Drogenabhängigen) diskutieren und wenn sie interessiert sind, ihnen Bibelsprüche bringen und natürlich viel diskutieren. Dies zur Einleitung.

Vor einiger Zeit hatten Eric, ein Mitarbeiter von der Gassenarbeit, und ich ein Gespräch mit einem der Jungen namens David über den Glauben. Er sagte, dass er Probleme hätte mit dem Dreieinigen Gott : Vater, Jesus und dem heiligen Geist.

Wir versuchten es ihm zu erklären und Eric schlug ihm dann vor, mit ihm zu beten.

Da sagte David, er wolle zuerst für uns beten. Wir haben es akzeptiert und er hat Gott gedankt, dass wir ins Contact kommen und gebetet, er soll uns beschützen.

Nachher durften wir für ihn beten. Ob er dann mit der Dreieinigkeit klargekommen ist, wissen wir nicht. (Er ist leider in der Zwischenzeit gestorben.) Das war ein ermutigendes Erlebnis für uns.

Ein anderes Beispiel: Als wir Anfang Februar diesen Jahres Kaffee brachten, waren wir nur zu zweit, ich und Laurent, der Gassenseelsorger. Ein Junge namens Andreas, den wir noch nicht kannten, hat uns angepeilt und gefragt, wer wir sind und warum wir hierherkommen. Wir haben uns dann erklärt.

Er war sehr erfreut, dass "normale" Leute ins Contact kommen, um mit ihnen Freundschaft zu pflegen.

Andreas hat mich dann gefragt: wenn ich jemandem Kokain verkaufe für Fr. 12.- statt Fr. 20.-, weil mein Kunde nicht mehr Geld hat, tue ich dann etwas Gutes?

So eine Frage ist mir noch nie gestellt worden, obwohl ich schon 20 Jahre mit diesen Leuten Kontakt habe! Ich antwortete: er müsse wahrscheinlich so verkaufen, dass seine Finanzen stimmen.

Dann fragte er: Ist es richtig, dass ich Drogen verkaufe? Ich habe dazu gar nichts überlegt und sagte einfach: *Du verkaufst den Tod!*

Dann war das Gespräch beendet. Er war aber nicht böse, für ihn war die Sache einfach erledigt. Vielleicht überlegt er sich etwas dabei und es gibt weitere Gespräche. - Ich danke dem Herrn, denn er gibt uns guten und einfachen Kontakt mit den Randständigen und sie empfangen uns immer mit grosser Freude. Wir gehören irgendwie zu ihrer Familie.

Noch eine kleine Parenthèse: Ich gehe ab und zu Brot und Pâtisserie in der Äss-Bar kaufen. Die Verkäufer sind alle jung und die meisten wahrscheinlich Studenten.

Letzthin sagte mir dort ein junger Mann: Was darf ich Dir geben? Ich war "gebauchpinselt" und freute mich, dass er mir alten Frau Du sagt. Ich habe ihm dann gesagt, wie ich heisse und er hat sich auch vorgestellt: Sein Name sei Billy. Seit da haben wir gute Gespräche über Gott und die Welt.

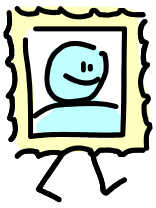
Ich sage immer: Mit dem Herrn gehen ist ein Abenteuer, denn er hat immer Überraschungen bereit!

*Contact ist der Ort, wo Drogenabhängige ihre auf der Strasse gekauften Drogen konsumieren können. Im Contact sind sie unter Aufsicht, falls mal etwas schief geht.

Hingegen im "Suprax" erhalten die Drogenabhängigen Medikamente/Drogen mit ärztlicher Erlaubnis.

Deswegen hat es in Biel keine offene Drogenszene, ausser eine kleine im Pärkli neben dem Coop.

[Alice Egli]



Mein Name ist Nadine Holzer

Am 15. März werde ich in den engeren Freundeskreis des Korps Biel aufgenommen. Deshalb werde ich gerne ein wenig über mein Leben und der Entscheidung, dem Korps Biel auch offiziell beizutreten, berichten.

Im Korps Biel habe ich einen grossen Teil meiner Kindheit verbracht.

Aus meiner heutigen Sicht war das ein grosser Segen für mein Leben. Von der Kinderhüeti über die Sonntagsschule, Jungschi, Juniorsoldaten- und Konfirmationsunterricht war ich überall und auch mit Motivation dabei. Ich habe nicht mitgemacht, weil meine Eltern das von mir wollten, sondern da ich mich meinem Korps zugehörig fühle und es mir Freude bereitet, mein Leben mit anderen Christen zu teilen.

Nach der Konfirmation durfte ich meinen Platz in der Mitarbeit der Sonntagsschule und der Moderation finden. Ausserdem bereitet mir das Mitleiten des Sommerlagers viel Spass. Auch in meiner Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF darf ich Gott immer wieder von Neuem begegnen und ihm dienen.

So treffe ich die Entscheidung, dem Korps Biel beizutreten, sehr bewusst, stehe hinter der Heilsarmee und besonders hinter unserem Korps, dies ist für mich eine Haltungsfrage. Ich denke, Gott hat mit uns allen noch grosse Pläne, daher ist es für mich eine Überzeugungsfrage, mich und mein Leben Gott voll hinzugeben.

Es ist schön zu wissen, dass die Heilsarmee meine geistliche Heimat und zweite Familie ist. Ausserdem gibt es mir Kraft, dass mich viele Korpsmitglieder und meine Kleingruppe im Gebet unterstützen. So freue ich mich dem engeren Freundeskreis beizutreten, obwohl ich mich schon längst im Korps Biel zuhause fühle.

[Nadine Holzer]

Redaktion:
Leitung: (bm) Bjørn Marti, Korpsoffizier
Team: (so) Sara Omlohr-Wittwer, Assist. Korpsoffizierin
(mlb) Marie-Louise Bourquin
(hg) Heinz (Hank) Gutmann

Heilsarmee Biel, Dufourstrasse 46, 2502 Biel
Tel: 032 345 13 79 Postkonto: 25-2551-3
E-Mail: korps_biel@heilsarmee.ch URL: biel.heilsarmee.ch

Heilsarmee Erlach, Im Städtchen 15, 3235 Erlach
Tel: 032 338 33 03 Postkonto: 30-230116-0